



Alpine 14: Übungskonzept

Einladung für alle Partner von Samaritan International

Version: 2.0 Planungsstand: 07. Februar 2014

Übungsannahme/Ausgangslage:

Situation nach schweren Regenfällen in der Provinz „Montana“, Gemeinsamer Hilfeinsatz:

Die Alpine14 wird vom Weissen Kreuz organisiert und soll mit einer Dauer von durchgehend vier Tagen den Teilnehmern einsatzrealistische Szenarien in Echtzeit simulieren.

Für die gemeinsame Einsatzleitung besteht die Herausforderung in der Zusammenarbeit verschiedener Organisationskulturen, Einsatztaktik und auch Sprachbarrieren.

Geplanter Ablauf:

21. Mai: Alarmierung, Entsendung von Erkundungsteams, Einsatzplanung
22. Mai: Eintreffen der Erkundungsteams, Lagebesprechungen mit der Behörde, Erkundungen
23. Mai: Eintreffen der Einsatzkräfte, Aufbau des Basislagers, Gemeinsame Rettungseinsätze
24. Mai: Patientenversorgung und technische Unterstützung, Evaluierung, **Abschlussabend**
25. Mai: Frühstück, Abbau und Rückverlegung

Übungszweck:

- Überprüfung der Einsatzfähigkeit der Mannschaften über den Zeitraum von mehreren Tagen
- Überprüfung der Interoperabilität der Teams
- Verbesserung des Schnittstellenmanagements
- Erprobung der Zusammenarbeit zwischen: Regierungsstellen und Behörden sowie Organisationen

Unterstützung des Veranstalters:

- Verpflegung und feldmäßige Unterbringung der Einsatzkräfte während der Übung (An- und Abreise muss aus Eigenmitteln getragen werden).
- Abschluss: Abend mit Verpflegung und Urkunden
- Übungsdokumentation und Auswertung

Derzeit beteiligte Organisationen:

Weisses Kreuz Südtirol mit Zivilschutz, Rettung, SEG, ORG, Notfallseelsorge, Ausbildung und RUD, Italienisches Rotes Kreuz, Freiwillige Feuerwehren, Bergrettungsdienste, Wasserrettung, Rettungshundestaffeln, Abteilung Brand- und Zivilschutz des Landes Südtirol, Fachabteilung Katastrophenschutz der steirischen Landesregierung, ASBÖ Steiermark, Rotes Kreuz Steiermark, THW Landesverband Bayern, Ortsgruppen Kempten, Lindau und Neu-Ulm, ANPAS

Bitte um Meldung von Einheiten und Kräften an markus.leimegger@wk-cb.bz.it innerhalb Ende März. Folgende Rollen können angeboten werden:

- Beobachter (max. 2 je Organisation)
- Teilnehmer (Rettungsteams)

Die Mitwirkenden am SAM.I.-Projekt Flood haben bereits im Rahmen der Dezembersitzung die Einladung erhalten, da es die Möglichkeit gäbe, einige der Elemente von „Flood“ im Rahmen dieser Übung auszutesten. Anfragen und weiterführende Informationen können auch an obige E-Mail-Adresse geschickt werden.

Wir würden uns freuen, diese Erfahrung mit vielen aus der Welt von SAM.I. zu teilen.

Der Direktor
Dr. Ivo Bonamico

Der Übungsverantwortliche
Markus Leimegger